

CHORVEREINIGUNG **Haar** seit 1948  
**70 Jahre**

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

# ELIAS

Sonntag, 14. Oktober 2018

15:00 Uhr

St. Raphael  
Ringstraße 35  
Haar



Heidi Manser – Sopran  
Monika Strohmayr - Alt  
Andreas Hirtreiter – Tenor  
Daniel Weiler – Bass  
Chorvereinigung Haar  
Streichorchester  
Ehemaliger Theresianer und Gäste  
Michael Clemens Frey – Gesamtleitung



Foto: Peter Klungenfuss

Felix Mendelssohn Bartholdy  
Elias op. 70 (MWV A 25)

✉ [koller@chorvereinigung-haar.de](mailto:koller@chorvereinigung-haar.de)  
✉ [frey@chorvereinigung-haar.de](mailto:frey@chorvereinigung-haar.de)

Gesamtleitung: Michael Clemens Frey  
V.i.S.d.P. Chorvereinigung Haar

🌐 [www.chorvereinigung-haar.de](http://www.chorvereinigung-haar.de)  
📘 [fb.me/Chorvereinigung.Haar](https://fb.me/Chorvereinigung.Haar)

# Herzlich Willkommen

bei der Chorvereinigung Haar

Mendelssohn-Bartholdy beschäftigte sich bereits als sehr junger Mann mit Mitte 20 mit der Komposition des Elias, dessen Vollendung erst mit Mitte 30 gelang.

Der Prophet Elias hat Mendelssohn-Bartholdy als vielschichtige und als emotionsgeladene Gestalt und eben besonders als Mensch beeindruckt. Als Mensch, der neben seinem prophetischen Sein auch zornig, spöttisch und niedergeschlagen ist. Und so entsteht das musikalische Bild eines Menschen, der auch, aber nicht ausschließlich Prophet ist.



Michael Clemens Frey  
Chorleiter

Es vergingen 10 Jahre, bis Mendelssohn-Bartholdy den Elias vervollständigte. Auch dies war nicht die letzte Fassung, denn er bearbeitete das Werk nach der englischen Uraufführung noch und tatsächlich verhinderte sein früher Tod, dass er selbst die deutschsprachige Uraufführung hören konnte.

Die Chorvereinigung Haar erfüllt sich zu ihrem 70. Geburtstag selbst einen langgehegten

Wunsch mit der Realisierung dieses „Jubiläums-Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy. In den letzten Jahren haben wir versucht, tradierten Werken neuverstandenes Leben einzuhauchen. Der Chor als Aktion erlebende Gemeinschaft, mitten im Geschehen, opernhafte Emotionen darstellend und nicht mehr - einem früheren Verständnis folgend - das kommentierende und deshalb außen stehende Instrument. Dieser Idee bleiben wir auch in unserem Elias treu. Tatsächlich böte Mendelssohns Meisterwerk zahlreiche Inszenierungsansätze. Doch bereits die vom Komponisten geforderten „dicken Chöre“ und das entsprechend massiv besetzte Orchester stellen uns vor die ganz praktische Aufgabe, die Vielzahl der Musiker in dieser Kirche unterzubringen. Für eine Inszenierung fehlt uns schlicht der Platz. Nichtsdestotrotz freuen wir uns, dass wir Ihnen dieses in jeder Hinsicht große und großartige Werk zeigen und nahebringen können.

2018, in dem die Chorvereinigung Haar ihren 70. Geburtstag feiert, ist neben diesem Konzertereignis auch das Jahr und die Gelegenheit, sich vor der Arbeit und Leistung meiner Vorgänger, und hier ganz besonders vor Ernst Hofmann zu verneigen. Ich hatte die

Freude, Ernst Hofmann noch persönlich kennenzulernen. Im besten Einverständnis haben wir die ersten Konzerte, die ich hier in Haar gestalten durfte, gemeinsam musiziert. Seine herzliche und verbindende Art bleibt mir in Erinnerung und ich darf sagen, dass ohne die vielen Jahre, die er die Chorvereinigung Haar zu diesem großartigen Konzertchor geformt hat, dieser Elias nicht denkbar wäre.



Foto: Peter Klingenfuss

## Felix Mendelson Bartholdy - Elias Erster Teil

### Einleitung - Elias

So wahr der Herr, der Gott Israels lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

### Ouverture - Das Volk

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

### Rezitativ

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

### Duett mit Chor - Das Volk

Herr, höre unser Gebet! Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

### Rezitativ - Obadjah

Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn. So bekehret euch zu dem Herrn eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

### Arie - Obadjah

So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen, spricht unser Gott. Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhl kommen möchte!

### Chor - Das Volk

Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet!

Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich

hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.

### **Rezitativ - Ein Engel**

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

### **Doppelquartett - Die Engel**

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

### **Rezitativ - Ein Engel**

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

### **Rezitativ, Arie und Duett**

#### **Die Witwe**

Was hast du an mir getan, du Mann

Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

#### **Elias**

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Fleh'n! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

#### **Die Witwe**

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

#### **Elias**

Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

#### **Die Witwe**

Werden die Gestorb'nen aufersteh'n und dir danken?

#### **Elias**

Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

#### **Die Witwe**

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

#### **Elias**

Siehe da, dein Sohn lebet!

#### **Die Witwe**

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

#### **Elias**

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen.

#### **Elias, die Witwe**

Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

#### **Rezitativ mit Chor - Elias**

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahr, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

#### **König Ahab**

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

#### **Das Volk**

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

#### **Elias**

Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

#### **Das Volk**

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

#### **Elias**

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

#### **Das Volk**

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

## **Elias**

Rufet euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übrig geblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

## **Chor - Propheten Baals**

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den Feind!

## **Rezitativ und Chor - Elias**

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder er ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!

## **Propheten Baals**

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

## **Rezitativ und Chor - Elias**

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfiemen nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

## **Propheten Baals**

Baal! Gib Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

## **Elias**

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

## **Arie - Elias**

Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lasst heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht. Herr, Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Dass dies Volk wisse, dass du der Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

## **Quartett - Engel**

Wirf dein Anliegen auf den Herr, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

## **Rezitativ mit Chor - Elias**

Der du dein Diener machst zu Geistern, und dein Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

## **Das Volk**

Das Feuer fiel herab! Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und des sind keine anderen Götter neben ihm.

## **Elias**

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

## **Das Volk**

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

## **Arie - Elias**

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht, will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt und ziele!

## **Arioso - Alt**

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstört werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht

Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen! Weh ihnen!

## **Rezitativ mit Chor - Obadjah**

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben: So kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

## **Elias**

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schau nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

## **Das Volk**

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

## **Elias**

Gehe hinauf, Knabe, und schau zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

## **Der Knabe**

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

### **Elias**

Wenn der Himmel verschlossen ist,  
weil sie an dir gesündigt haben, und  
sie werden beten und deinen Namen  
bekennen und sich von ihren Sünden  
bekehren, so wollest du ihnen gnädig  
sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein  
Gott!

### **Das Volk**

So wollest du uns gnädig sein, hilf  
deinem Knecht, o du, mein Gott.

### **Elias**

Gehe wieder hin und schaue dem  
Meere zu.

### **Der Knabe**

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!

### **Elias**

Rauscht es nicht, als wollte es regnen?  
Siehst du noch nichts vom Meer her?

### **Der Knabe**

Ich sehe nichts!

### **Elias**

Wende dich zum Gebet deines Knechts,  
zu seinem Fleh'n, Herr! Herr, du mein  
Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein  
Gott, so schweige mir nicht! Gedenke,  
Herr, an deine Barmherzigkeit.

### **Der Knabe**

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem  
Meere, wie eines Mannes Hand; der  
Himmel wird schwarz von Wolken und  
Wind; es rauscht stärker und stärker!

### **Das Volk**

Danket dem Herrn, denn er ist freund-  
lich.

### **Elias**

Danket dem Herrn, denn er ist freund-  
lich, und seine Güte währet ewiglich!

### **Chor - Das Volk**

Dank sei dir Gott, du tränkest das  
durst'ge Land! Die Wasserströme  
erheben sich, sie erheben ihr Brausen.  
Die Wasserwogen sind groß und  
brausen gewaltig. Doch der Herr ist  
noch größer in der Höhe.

## **Felix Mendelson Bartholdy - Elias Zweiter Teil**

### **Arie - Sopran**

Höre, Israel, höre des Herren Stimme!  
Ach, dass du merkst auf sein Gebot!  
Aber wer glaubt unserer Predigt, und  
wem wird der Arm des Herr geoffen-  
bart?

### **Rezitativ**

So spricht der Herr, der Erlöser Israels,  
sein Heiliger, zum Knecht, der unter  
den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

### **Arie**

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht,  
denn ich bin dein Gott! Ich stärke  
dich! Wer bist du denn, dass du dich  
vor Menschen fürchtest, die doch  
sterben? Und vergissegst des Herrn,  
der dich gemacht hat, der den Himmel  
ausbreitet und die Erde gegründet. Wer  
bist du denn?

### **Chor**

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott,  
fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich

helfe dir! Denn ich bin der Herr dein  
Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich  
nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite  
und zehntausend zu deiner Rechten,  
so wird es doch dich nicht treffen.

### **Rezitativ mit Chor - Elias**

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk  
und dich zum König über Israel gesetzt.  
Aber du, Ahab, hast übel getan über alle,  
die vor dir gewesen sind. Es war dir  
ein Geringes, dass du wandeltest in  
der Sünde Jerobeams, und machtest  
dem Baal einen Hain, den Herrn, den  
Gott Israels zu erzürnen; du hast totge-  
schlagen und fremdes Gut genommen!  
Und der Herr wird Israel schlagen, wie  
ein Rohr im Wasser bewegt wird, und  
wird Israel übergeben um eurer Sünde  
willen.

### **Die Königin**

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat  
wider dieses Volk?

### **Das Volk**

Wir haben es gehört!

### **Die Königin**

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

### **Das Volk**

Wir haben es gehört!

### **Die Königin**

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wen Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seel tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

### **Das Volk**

Er muss sterben!

### **Die Königin**

Er hat die Propheten Baals getötet.

### **Das Volk**

Er muss sterben!

### **Die Königin**

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

### **Das Volk**

Er hat sie erwürgt.

### **Die Königin**

Er hat den Himmel verschlossen.

### **Das Volk**

Er hat den Himmel verschlossen.

### **Die Königin**

Er hat die teure Zeit über uns gebracht. So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

### **Chor - Das Volk**

Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

### **Rezitativ - Obadjah**

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten. So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von Ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun,

noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

### **Elias**

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

### **Arie - Elias**

Es ist genug! So nimm nun, Herr meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und dein Altäre haben sie zerbrochen, und dein Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übriggeblieben; und sie stehen danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!

### **Rezitativ - Tenor**

Sieh, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

### **Terzett - Drei Engel**

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

### **Chor**

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

### **Rezitativ - Ein Engel**

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du geh'n bis an den Berg Gottes Horeb.

### **Elias**

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. Ach, dass du den Himmel zerrisest und führest herab! Dass die Berge vor dir zerflössen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! Warum lässtest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

### **Arie - Ein Engel**

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

### **Chor**

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

### **Rezitativ - Elias**

Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land.

### **Der Engel**

Wohlan den, gehe hinaus, und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

### **Chor**

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein

Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

### **Rezitativ - Alt**

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

### **Quartett mit Chor - Seraphim**

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

### **Chor und Rezitativ**

Geh wiederum hinab! Noch sind übriggeblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort!

### **Elias**

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden; darum freut sich mein Herz, und ich bin fröhlich: Auch mein Fleisch wird sicher liegen.

### **Arioso - Elias**

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber dein Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

### **Chor**

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe, und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen, mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

### **Arie - Tenor**

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

### **Rezitativ - Sopran**

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

### **Chor**

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird des Herren Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen;

das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: Der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Aber einer wacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.

### **Quartett**

Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

### **Chor**

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen.



# Chronik

70 Jahre Chorgeschichte

## Die Karl-Hackl-Ära: 1921 bis 1987

*Wieso eigentlich Chorvereinigung?*

Weil sich unser Chor aus ursprünglich 2 Chören zusammensetzte: einem Männerchor der Pfleger aus der Haarer Anstalt (Gründung 1921) und der Sängerrunde Haar (Gründung 1926). Dann kam jedoch das Jahr 1933 – die damaligen Machthaber entzogen dem Chor während des zweiten Weltkriegs die Existenzgrundlage.

Als der Krieg vorbei war und man auch wieder etwas für die Seele tun wollte, schlossen sich die beiden Chöre zusammen – eine buntgemischte Truppe aus ehemaligen Soldaten, Kriegsgefangenen, Vertriebenen, Sudetendeutschen und Schlesiern im Ortsgebiet Haar. Die Musik verband über alle Barrieren hinweg, und so wurde 1948 schließlich die „Chorvereinigung Haar“ unter dem Vorsitz von Ludwig Moser und dem Chorleiter Karl Hackl gegründet.

Zum ersten öffentlichen Auftritt 1948 am Kirchweihsonntag war die Kleidung oft noch knapp – so wurden die alten Arbeitsdienströcke teilweise einfach dunkelblau gefärbt, die Hosen waren Arbeitshosen mit Aufsatztaschen aus Amerika, und auf den Hemden standen oft noch die Buchstaben „PW“ (prisoner of war, Kriegsgefangener). Wer keine schicken Halbschuhe hatte, schnitt von seinen Soldatenstiefeln einfach die Schäfte ab – fertig war das Bühnenoutfit.

Die geradezu revolutionäre Idee, auch Frauen in die Chorvereinigung mit aufzunehmen, wurde mit großem Misstrauen aufgenommen, aber der engagierte Dirigent Karl Hackl verstand es, seine Sängern und Sänger zu begeistern.

Die Erfolge der nächsten Jahre gaben ihm recht: Die „Christnacht“ und „Das Jahr im Lied“ von Joseph Haas, dem von Karl Hackl hochverehrten Lehrmeister, oder die „Heilige Nacht“ von August Blank mit Fritz Strassner vom Bayerischen Rundfunk als Sprecher.

Wir sind immer noch stolz auf unsere Operettenkonzerte, bei denen wir sogar mit dem Bayerischen Staatsorchester zusammenarbeiten durften. Die Chorvereinigung Haar war sogar so herausragend gut, dass wir jahrelang Rundfunkaufnahmen und sogar eine eigene Schallplatte produzierten – und dies auch mit großem Erfolg.

Karl Hackl wollte aber mehr – er förderte auch den Nachwuchs und gründete einen Kinderchor mit Orffspielgruppe – schon nach kurzer Zeit

waren die Kinder nicht mehr wegdenken von Christkindlmärkten und Sängertagen – sogar beim Bundesjugendsingen in Erlangen war der Haarer Kinderchor dabei. Hier gibt es sogar noch eine Schallplatte, auf deren Hülle noch heute aktive Chormitglieder als Kinder zu sehen sind.

Im Dezember 1986 wurde die Chorvereinigung Haar zu einem Adventssingen nach Wien eingeladen – eines der Highlights in unserer persönlichen Historie.

Karl Hackl verstarb für alle unerwartet am 18. August 1987 – aber er und sein Werk sind unvergessen. Es wurde sogar eine Straße nach ihm benannt, sie führt vom Sportpark Richtung Norden.

## Die Ernst-Hofmann-Ära – 1987 – 2014

*Nach dem Tod von Karl Hackl übernahm Ernst Hofmann den Chor.*



Herr Hofmann hat sich dieser nicht ganz einfachen Aufgabe als neuer Chorleiter der Chorvereinigung Haar gestellt. Er wirkte am Theresien-Gymnasium in München in bedeutender Position. Zudem war er Seminarleiter für die Ausbildung junger Musiklehrer und leitete schon über 20 Jahre den Kirchenchor „Christi Himmelfahrt“ in Waldtrudering. Er war auch Dirigent des Streichorchesters „Ehemaliger Theresianer“, das aus einem Schülerorchester hervorging – die Schüler wollten auch nach dem Abitur mit ihrem Lehrer weiter musizieren.

Unter seiner Leitung wurde das musikalische Können des Chores weiter ausgebaut. Ernst Hofmann hatte ein besonderes Talent, wenn es darum ging, Laien zur Musik zu führen und zu Höchstleistungen anzuspornen. Dies tat er jedoch nicht durch Strenge, sondern mit unendlicher Geduld und seiner gelebten Begeisterung für Musik.

Das Programm umfasste traditionelle sowie moderne Chorliteratur bis hin zu Spirituals und Jazzsätzen. Ernst Hofmann realisierte mit großem Erfolg wiederholt Aufführungen der „Carmina

Burana“ von Orff, der „Schöpfung“ von Haydn und des Deutschen Requiems. Aber immer lag ein besonderer Schwerpunkt auf den großen, klassischen Chorwerken: wir haben so ziemlich alles gesungen, was Rang und Namen hat: Von Bach die Matthäus-Passion und das Weihnachtsoratorium, von Mozart das Requiem und die C-Moll-Messe, den Messias von Händel, die Schöpfung von Haydn, das Deutsche Requiem von Brahms, den Lobgesang von Mendelssohn-Bartholdy.

Aber auch die von der Chorvereinigung gestalteten Messen, Adventskonzerten und Hochzeiten fanden großen Anklang. Ein regelmäßiges Highlight waren die Europatage der Musik bei denen wir an prägnanten Stellen in der Münchner Innenstadt (Westpark, Feldherrnhalle, etc.) auftraten – und auch bei einem internationalen Chortreffen in Wien glänzte der Haarer Chor. Besuch vom anderen Ende der Welt bekamen wir von einem japanischen Frauenchor, der extra zu uns nach Haar kam, um mit der Chorvereinigung gemeinsam zu singen.

Seit 1997 gibt es den 3-Gesang der Chorvereinigung, der bei verschiedenen Gelegenheiten, besonders aber im Advent gerne gehört wird. Eine

eigene Abteilung, der „Waldtruderinger Frauenchor“ wurde gegründet, er bewies sein Können bei Auftritten in der Musikschule und sogar in der Philharmonie im Gasteig.

Unvergesslich bleiben die beliebten Chorwochenenden und Ausflüge. Auch wurde in der Ernst-Hofmann-Ära viel gefeiert – zu Geburtstagen wurde regelmäßig in der Aula der Schule eine Anlage aufgebaut und getanzt, was das Zeug hielt. Vor allem Ernst hat sich damit hervorgetan, mit jeder Frau mindestens einmal zu tanzen (aber auch die anderen Männer aus dem Chor standen dem nicht nach). Auch die Chorwochenenden waren immer sehr lustig und wenn irgendwie möglich wurde eine Unterkunft mit Tischtennisplatte gebucht, damit Ernst spielen konnte – beim Tischtennis war er absolut unschlagbar.

Nach dem Adventskonzert 2013 er sich dann aus der Chorleitung zurück, war aber nach wie vor präsent.



## Michael-Clemens-Frey: 2014 bis heute



Ernst Hofmann hat die Chorvereinigung Haar über 27 Jahre geführt, geprägt, geleitet und blieb ihr auch nach der Übernahme durch Michael Clemens Frey in enger Freundschaft verbunden. Nicht nur das, er sang in seiner Chorvereinigung mit und gestaltete die ersten Konzerte des neuen Chorleiters noch aktiv mit. Eine Seltenheit unter Musikern, die von beiden Seiten stets hervorgehoben wurde.

Michael Clemens Frey übernahm 2014 einen gut aufgestellten und großen Konzertchor mit dem assoziierten Streichorchester Ehemaliger Theresianer. Dennoch brauchte es fast zwei

Jahre, bis der Übergang geschafft war. Viele Sängerinnen und Sänger haben nie unter einem anderen Dirigenten als Ernst Hofmann gesungen und mussten sich an den neuen Chorleiter gewöhnen.

Auch bei den Ehemaligen Theresianern, die schon lange nicht mehr nur aus ehemaligen Schülern von Ernst bestehen, gab es einen Umbruch. Doch auch ohne festen Dirigenten besteht das Orchester weiter und gibt auch jedes Jahr eigene Konzerte.

Frey hat in diesen ersten zwei „Gewöhnungsjahren“ Michael Haydns Jubilä-

umsmesse als Debutwerk und 2015 als erste große Herausforderung Josef Haydns Schöpfung präsentiert.

Überraschend war bei dieser Schöpfung sowohl für Zuhörer, als auch Musiker die Licht-Inszenierung im Altarraum der Kirche, die Frey unterstützend angelegt und in eigener Regie realisiert hat. Auch die Haarer mussten erst zutraulich mit dem Münchner Chorleiter werden. Dennoch war schon 2015 die Kirche gut besetzt und die folgenden Konzerte hatten jeweils mehr Zuhörer.

Die traditionelle Eröffnung des Haarer Christkindlmarktes hat Michael Clemens Frey gerne übernommen und hüpft seitdem mindestens zweimal im Jahr überrascht, wenn die Böllerschützen sich bei dieser Gelegenheit zu Gehör bringen. Das zweite Mal Hüpfen überlässt er Alexandra Hölzel, die ihn am Volkstrauertag vertritt, während er bei gleichem Anlass in einer anderen Gemeinde springt.

Das adventliche Singen im Maria-Stadler-Haus wird in den letzten Jahren ausgebaut zu einem kleinen, aber feinen Nachmittagskonzert. Frey kommt hier zahlreichen Wünschen der

Senioren nach, die sich „mehr Chormusik“ gewünscht hatten.

Die Weihnachtskonzerte der Chorvereinigung haben sich Stück für Stück gewandelt und sind moderner geworden. Schon 2015 zeigte Michael Clemens Frey mit *O magnum mysterium* von Morten Lauridsen, dass Weihnachtsmusik weit mehr sein kann, als tradierte Musik in Zuckerbäckermanner. Das bis zu neunstimmige Werk ist nach langer Probenphase zu einem Lieblingswerk vieler Chorsängerinnen und Chorsänger geworden, die jedes Jahr wieder fragen, ob „der Lauridsen wieder auf dem Programm steht“.

Auch bereits 2015 wurde auf Anregung von Frey die Plakatgestaltung vorsichtig modernisiert. Seitdem prägen sogenannte Wortwolken in einer Form, die zum jeweiligen Werk passt, das Konzertplakat.

2016 hatte die Führungsetage der Chorvereinigung die Idee, ein zweites Konzert im Jahr zu installieren. Wegen des geplanten Weihnachtsoratoriums musste der herbstliche Konzerttermin ja in die Adventszeit verlegt werden. Die so frei gewordene Zeit bot nun Platz für ein Sommerkonzert.

Vivaldis Gloria und Magnificat wurden auserkoren. Beide Werke zusammen in ähnlicher Anlage haben das Haarer Publikum begeistert. Die „günstige“ Besetzung schaffte ein kleines Polster für die Ausgaben für das Weihnachtskonzert und darüber hinaus.

Das Bachsche Weihnachtsoratorium ließ die Chorvereinigung nach dem Vivaldikonzert wie schon im ganzen Jahr 2016 weiter in barocker Musik schwelgen. Unter den Gästen dieses Konzertes sah man Kammersängerin Helena Jungwirth und ihren Gatten Kammersänger Claes H. Ahnsjö, die sich sehr lübllich über Darbietung und Interpretation äußerten.

Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, das ja nur in Teilen von Mozart selbst stammt, ist eines der Wunschwerke, die Chorleiter Frey gerne aufs Programm setzen wollte. Als er 2017 das Requiem anvisierte,

Zum Jubiläumsjahr 2018 sollte es noch besonderer als bisher werden. Waren Schöpfung und Weihnachtsoratorium von Größe und Schwere des Werkes schon nicht ohne, so sollte es diesmal ein noch enormeres Werk werden: ELIAS von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Orchester zählt neben großem Streichorchester weitere 20 (!) Instrumentalisten auf. Darunter auch die relativ unbekannte Ophikleide, die einer Basstuba ähnelt. Solistenquartett und weitere Solostimmen aus dem Chor addieren auf insgesamt fast 100 Mitwirkende.

stellte sich die Frage, welche Fassung man spielen wollte, gab es doch mittlerweile an die 15 (!) unterschiedlichen Vervollständigungen von Mozarts Rudiment. Schließlich entschied man sich weniger aus musikalischen, aber aus monetären Gründen für die einzige Fassung, an der ein Mozart-Zeitgenosse (und Schüler) gearbeitet hat, nämlich die Süßmayr-Fassung.

Der Chor hat das Werk gerne geprobt und nicht zum ersten Mal kamen Gast-sänger zur Chorvereinigung, weil sie das Werk so gerne singen. Wir haben sie gerne in unsere Reihen aufgenommen und manche sind vom Projektsänger zum Chormitglied mutiert.

Eine beinahe ausverkaufte St- Raphael Kirche zeugt von der Zustimmung nicht nur der Haarer Bevölkerung zur Arbeit der Chorvereinigung und ihres Chorleiters Michael Clemens Frey.

## **Unsere Mitglieder**

Aubert Karin, Berner Franziska, Braun Birgit, Burgardt Claudia, Dobler Irene, Dressler Karin, Ehmann Maria, Emminger Regula, Engels Gertrud, Galleitner Marianne, Gellert Birgit, Gentz Elke, Gerstmeier Horst, Gollwitzer Annemarie, Guderian Anke, Handloser Petra, Hannemann Karin/Biene, Hartmann Walter, Hölzel Alexandra, Husfeld Luciana, Ingenhaag Karin, Injac Alexander, Jankowski Hartwig, Joksch Eva, Junghans Helmut, Junginger-Bachmann Ute, Keller Katharina, Klinc Elli, Klingenfuss Renate, Kloe Peter, Knapp Heidi, Knauer Günter, Köhler-Feyer Julia, Koller Claudia, Kramm Hildgund, Kunstmann Niels, Lajosi Monika, Lehn Ruth, Martin Claus, Mayer Anke, Möller Karin, Mugele Friederike, Ortmanns Marianne, Panzig Ingrid, Rückert Klaus, Rustler Ursula, Sander Barbara, Schamberger Albert, Schepp Susanne, Schlickeisen Ute, Schulze-Sölde Adelheid, Sperlich Petra, Tobias Kerstin, Topp Reinhild, Vogel Bernd, Vogel Lore, Wein Martina, Wirtz Alfons

CHORVEREINIGUNG

Haar

seit 1948

---

Felix Mendelssohn Bartholdy

Elias op. 70 (MWV A 25)

Gesamtleitung: Michael Clemens Frey

V.i.S.d.P. Chorvereinigung Haar

[koller@chorvereinigung-haar.de](mailto:koller@chorvereinigung-haar.de)

[frey@chorvereinigung-haar.de](mailto:frey@chorvereinigung-haar.de)

[www.chorvereinigung-haar.de](http://www.chorvereinigung-haar.de)

[fb.me/Chorvereinigung.Haar](https://fb.me/Chorvereinigung.Haar)